Süplingen, den 29.08.2022

Niederschrift

über die 22. Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 29.08.2022, von 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Ort: Haus der Vereine auf dem Saal, Lindenplatz 14, 39343 Süplingen

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Karsten Ulrich

Mitglieder

Herr Dirk Brennecke
Herr Gilbert Brennecke
Herr Ingolf Butge
Herr Egbert Hoppe
Frau Nicolle Ilse-Buk
Herr Herbert Kahle
Frau Annette Koch
Herr Marc Ziese

von der Verwaltung

Herr Bernhard Hieber	Bürgermeister der Stadt Haldensleben
Frau Andrea Sczech	Abteilung Stadtwirtschaft
Frau Erika Preisag	Protokollantin

Gäste

Herr Ludwig Knels	Einwohner / Sachverständiger
Herr Enrico Westphal	Einwohner / Mitglied Feuerwehr Süplingen

2 weitere Einwohner/-innen

Abwesend:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.05.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Feuerwehr Süplingen - Auswertung Werbungsaktion am 10.06.22 /Mitgliederstand
6. Vergabe der Gelder für Vereine
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Baumpflanzungen in Süplingen / Einbeziehung eines Baumsachverständigen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.05.2022
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind alle Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Weiter nehmen an der Sitzung 4 Einwohner/-innen teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.05.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 09.05.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig mit einer Enthaltung bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

4.1

Einwohner/-in 1 bittet den Ortschaftsrat um Stellungnahme bzw. Mithilfe.

Da es in Süplingen noch keinen Jugendclub gibt, wird die Idee geäußert, dass der durch Umbau freiwerdende jetzige Hort-Raum durch eine Umnutzung als Räumlichkeit für die Jugend zur Verfügung gestellt werden könnte.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich spricht sich grundsätzlich für den Vorschlag aus, für Jugendliche einen entsprechenden Ort zu schaffen, von dem sie wissen, dass er ihnen gehört und um den sie sich eigenverantwortlich auch selbst kümmern können.

Das sei darüber hinaus wichtig, um für die Heranwachsenden das Zugehörigkeitsgefühl zum Ort Süplingen zu stärken.

Allerdings stellt sich die Frage, ob der vorgeschlagene Ort dafür geeignet ist, da sich nebendran die altersgerechten Wohnungen befinden.

Er führt aus, dass es bereits die Idee gab, in dem sich dafür anbietenden Gebäude gegenüber dem Vereinshaus den Technikbereich umzubauen und als Jugendclub zur Verfügung zu stellen.

Den Bedenken von *Frau Annette Koch* über Ärger durch Lärm in den späten Abendstunden wird entgegengesetzt, dass es in den anderen Ortsteilen Öffnungszeiten für die Clubs gibt, die nicht weit nach 19:00 Uhr gingen.

4.2

Einwohner/-in 1 informiert, dass Süplingen beim diesjährigen Altstadtfest am Wettkampf „Haldensleben ohne Grenzen“ teilgenommen und den dritten Platz belegt hat.

4.3

Einwohner/-in 2 stellt die Anfrage an die Stadt, ob es Möglichkeiten gibt, stillgelegte Flächen zu vernässen, um die Vogelart Kiebitz wieder anzusiedeln, nach denen einige Flecken, *wie der Kiebitzberg oder Kiebitzfeld*, benannt sind.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich findet die Idee gut. Man müsste in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Einigung mit den jeweiligen Eigentümern finden, um eventuell geeignete Flächen dafür nutzen zu können.

Herr Ingolf Butge bestätigt, dass es sich größtenteils um private Flächen handelt. Da diese meist langfristig verpachtet sind, hätte man wenig Einfluss.

Bürgermeister Bernhard Hieber äußert das generelle Problem der Hitze / Trockenheit durch den Klimawandel. Es muss bedacht werden, dass man eine Fläche vernässt und sie dann bereits nach einigen Wochen wieder ausgetrocknet ist. Auch weiß niemand, wie in Zukunft die Gesetzeslage in Bezug auf die Wassernutzung aussehen wird.

Herr Egbert Hoppe spricht über eine Umweltstudie des Landes Sachsen-Anhalt, in der die Gräben zweiter und dritter Ordnung untersucht worden sind. Es wurde festgestellt, dass die noch aus DDR-Zeiten stammenden Stauwehre nicht rechtens waren, deshalb mussten sie entfernt werden. Dadurch ist es nicht mehr so einfach möglich, Wasser anzustauen, um es dann für die Flächen zu nutzen.

Abschließend schlägt *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich* vor, sich einmal zusammen die Flächen, um die es geht, anzuschauen, bzw. in der Verwaltung nachzufragen, welche Flächen sich im städtischen Eigentum befinden und zurzeit nicht ackermäßig genutzt werden.

4.4

Einwohner /-in 2 beanstandet die lange Bearbeitungszeit eines Antrages für die Aufnahme in die Feuerwehr und die für einen „einfachen“ Bürger unverständlichen Ausführungen im ergangenen Bescheid. Hier wird angeregt, zukünftig eine Beschreibung (Ablaufplan) der nächsten durchzuführenden Schritte mit auszuhändigen, z. Bsp. auch Adressen für die notwendige ärztliche Untersuchung.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich bedauert diese Umstände, die einer Mitgliedergewinnung für die Feuerwehr nicht gerade dienlich sind. Er bedankt sich für den Hinweis; dieser werde weitergegeben.

zu TOP 5 Feuerwehr Süplingen - Auswertung Werbungsaktion am 10.06.22 /Mitgliederstand

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich beurteilt die Teilnahme der, *nach vorheriger Einladung aller Erwachsenen von 18 bis 50 Jahren*, am 10.06.22 durchgeführten Mitgliederaktion als sehr verhalten.

Er übergibt das Wort an das Feuerwehrmitglied *Enrico Westphal*.

Herr Westphal berichtet, dass es derzeit in der Süplinger Feuerwehr 4 aktive Mitglieder aus Süplingen gibt, die allerdings berufsbedingt tagsüber nicht vor Ort sind. Aktuell sind zwei weitere Mitglieder aus Bülstringen dazu gekommen, bei denen der Anfahrtsweg entsprechend länger ist.

Er bekräftigt, dass weiter an der Kampagne Mitgliedergewinnung gearbeitet werden muss, denn um bei einem Notfall einsatzfähig zu sein, bedarf es mindestens noch weiterer 10 Kameraden. Auch die vorhandene Technik ist derzeit nicht ausreichend.

Da ein Mitglied aus Bülstringen den Befähigungsnachweis als Jugendwart besitzt, wäre es möglich, mehr Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr heranzuziehen, äußert *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich*. Auch wenn es schwierig ist, Jugendliche zu motivieren, ist es wichtig, am Ball zu bleiben.

Bürgermeister Bernhard Hieber bestätigt, dass die Wehren in den anderen Ortsteilen besser aufgestellt sind; auch personell, was zum Teil mit der Historie der Orte begründet werden kann. Dort gibt es sicherlich 2 bis 3 Leute, die das ganze voranbringen und eine sogenannte „Sogwirkung“ haben. Er unterstreicht die Wichtigkeit einer einsatzfähigen Feuerwehr, um schnellstmöglich am Einsatzort sein zu können und bestätigt die Abhängigkeit der Technikausstattung mit der Mitgliederanzahl. Als Möglichkeit zur Motivierung von Süplingern sieht er die Durchführung von ungezwungenen Treffen, wie beispielsweise Grillabende.

Herr Westphal sieht ein Problem darin, dass durch die Herabstufung zur einfachen Löschgruppe die Kameraden nichts allein entscheiden dürfen, auch nicht die Nutzung des Feuerwehrgerätehauses für gemeinsame Treffen. Es bedarf immer der Genehmigung über einen Antragsweg bei der Stadt. Das bremst den Enthusiasmus enorm. Er hofft zukünftig auf mehr Handhabe durch die Qualifikation der Bülstringer Kameraden, um öffentlichkeitswirksam kleinere Veranstaltungen durchführen zu können.

Derzeit ist allerdings die obere Etage mit den sanitären Einrichtungen aus versicherungstechnischen Gründen nicht nutzbar.

Herr Marc Ziese äußert sein Unverständnis, dass es den Kameraden nicht möglich ist, selbständig kleinere Veranstaltungen durchzuführen. Er ist der Meinung, dass, von Geschäftsleuten ausgehend, jeder erst mal investieren muss, um einen Nutzen zu haben.

Wenn man nichts zu bieten hat, wird sich auch keiner der Feuerwehr anschließen.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich sieht die Schwierigkeiten in der Bürokratie und im Fehlen eines Wehrleiters als Ansprechperson.

Abschließend bittet er die Verwaltung dafür zu sorgen, dass die defekte Treppe im Gerätehaus repariert wird, damit wenigstens das Gebäude in der oberen Etage wieder benutzbar ist.

Er bedankt sich bei Herrn Westphal für die Ausführungen und wünscht ihm Durchhaltevermögen.

Als geladenen Gast begrüßt Ortsbürgermeister Karsten Ulrich den Einwohner Herrn Ludwig Knels, der gegen 19:00 Uhr zur Sitzung hinzu kommt.

zu TOP 6 Vergabe der Gelder für Vereine

Um nicht immer erst zum Jahresende die Anträge der Vereine auf finanziellen Zuschuss vorliegen zu haben, soll bereits im Vorfeld über eine Verteilung der Gelder abgestimmt werden, erläutert *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich*.

Er führt aus, dass in diesem Jahr 1730,-€ zur Verfügung stehen, dazu kommen noch 200,-€ als zweckgebundene Reinigungspauschale für den Saal.

Anträge auf finanzielle Zuwendungen liegen von der Kirche in Höhe von 140,-€ und vom Partnerschaftsverein in Höhe von 500,-€ vor. Letzterer hat im letzten Jahr keinen Zuschuss bekommen und hier geht es darum, die Jugendarbeit zu unterstützen.

Hinzu kommen die anderen Vereine wie Sportverein, der SNB, die Angler, der Chor, die Volkssolidarität und die Feuerwehr.

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich bittet die Ortschaftsratsmitglieder um Abstimmung.

- Dem Antrag des Partnerschaftsvereins auf finanziellen Zuschuss in Höhe von 500,-€ wird mit *einer Enthaltung einstimmig* zugestimmt.
- Dem Antrag der Kirche auf finanziellen Zuschuss in Höhe von 140,-€ wird mit *1 Enthaltung, und 2 Gegenstimmen mit 6 Stimmen mehrheitlich* zugestimmt.
- Dem Vorschlag von *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich*, die restliche Summe in Höhe von 1090,-€ unter den übrigen 6 Vereinen gleichermaßen aufzuteilen (*pro Verein 181,-€*), wird *einstimmig* zugestimmt.

zu TOP 7 Mitteilungen

7.1

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich hat folgende Mitteilungen:

1. Bezüglich des straßenbegleitenden Radweges L42 Süplingen / Haldensleben wurde mit dem zuständigen Mitarbeiter der Landesstraßenbaubehörde gesprochen. Momentan ist der Stand so, dass die Stadt Haldensleben und der Landkreis den straßenbegleitenden Radweg favorisieren. Da in diesem Zuge ein Planfeststellungsverfahren gemacht werden muss, auch um Flächen käuflich zu erwerben, würde frühestens 2028 ein Baubeginn möglich sein. In der nächsten Woche findet zu der Thematik noch einmal ein Gespräch im Landkreis statt und man muss sehen, inwiefern an diesem Plan festgehalten wird oder man eine andere Lösung findet.
2. Bereits im Mai wurde mit dem Tiefbauamt über die abgesackte Pflasterung an der Bushaltestelle gesprochen. Diese Pflasterarbeiten wurden kurzfristig und ordentlich erledigt. In diesem Zuge ist an der Ecke zur Haltestelle eine Grünfläche entstanden, auf der ein Baum gepflanzt werden könnte.

Auch die Problematik mit dem Schotterstreifen „Am Hagen“ wurde sich angesehen. Allerdings haben dafür die Gelder dieses Jahr nicht mehr ausgereicht, so dass die Pflasterung dieser Fläche im nächsten Haushalt mit aufgenommen wurde.

3. Zum Glasfaserausbau ist zu bemerken, dass die Kommunikation mit der Stadt nicht zufriedenstellend ist. So liegen ihm weder Informationen zur ausführenden Baufirma noch zum verantwortlichen Ansprechpartner vor.
Es wurden Verträge abgeschlossen und im Nachhinein ergeben sich die unterschiedlichsten Aussagen über anfallende Kosten der Anschlüsse. Während den Kunden gesagt wurde, die Anschlüsse sind bis ins Haus kostenfrei, so belaufen sich laut Aussagen von der Tiefbaufirma die Kosten jetzt nach 10 kostenfreien Metern auf 175,-€ plus MwSt. je 5 Meter. Dadurch sind die Leute verunsichert und werden von ihren Verträgen wieder zurücktreten wollen.
Auch die in der Volksstimme beschriebene Aufstellung zweier Ports in Süplingen sei nicht der Fall.
4. Bezüglich der Stellungnahme vom Landkreis zur Problematik mit den Eichen am Grenzweg, findet am 10.10.2022 um 13:00 Uhr ein Vorort-Termin mit dem Landkreis statt.
5. Am 07.11.2022 findet eine zusätzliche Ortschaftsratsitzung statt.
6. Die Spielgeräte auf dem Hortspielplatz wurden vom TÜF überprüft und für in Ordnung befunden. Ausstehend ist noch die Abnahme durch die Unfallkasse Sachsen-Anhalt.
Allerdings sind die Spielgeräte erst für Kinder ab dem Alter von 5 Jahren zugelassen. Als Schutzmaßnahme wurde deshalb für den Haushalt 2023 ein kleiner Jägerzaun zur Umfriedung beantragt.
7. In die Wohnanlage Gartenweg sind in eine der altersgerechten Wohnungen jüngere Leute eingezogen. Da die Lebensweise der jüngeren Leute nicht unbedingt mit der Lebensart der älteren harmonisiert, führte dies zu Spannungen und Ärger.
Um solche Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen, bittet Herr Ulrich um eine zukünftige Rücksprache (Nachfragen) bei Wohnungsvergaben zwischen ihm als Ortsbürgermeister, der Stadt als Eigentümer und der Wobau als Vermieter.
8. Für die Ortschaft Süplingen gibt es ein „einfaches Umlegungsverfahren“, welches von der Stadt veranlasst wird.
Es gibt einige Splitterflächen, die der Stadt gehören, aber auch privaten Besitzer, wo die Grenzen nicht bekannt sind, die Flächen sehr klein oder auch die Nennung der Eigentümer nicht mehr aktuell stimmt. Mit der Durchführung der vereinfachten Umlegung wird das L VermGeo (*Landesamt für Vermessung und Geoinformationen Sachsen-Anhalt*) beauftragt. Dadurch entfallen für jeden Einzelnen die Vermessungs- und Notarkosten; diese werden von der Stadt getragen. Die Eigentümer beteiligen sich mit einem geringeren Kostenbeitrag oder geben die Flächen ab. Die betreffenden Eigentümer werden angeschrieben und informiert.

7.2

Frau Annette Koch informiert über defekte Straßenbeleuchtung:

- Hauptstr. (Hdl - Bodendorfer Str.) 6 Lampen
- Gartenweg gegenüber Haus Nr. 3
- Ringweg (Am Hagen) Höhe Haus Nr. 16 (Lampe flackert)

7.3

Herr Gilbert Brennecke erwähnt, dass ein Teil des Jägerzaunes am Friedhof kaputt sei und dort Tiere durchgehen. Bisher ist noch kein größerer Schaden bekannt.

zu TOP 8 **Anfragen und Anregungen**

8.1

Zum Zwecke der Energieeinsparung schlägt *Frau Annette Koch im Namen von Einwohnern* vor, beispielsweise jede zweite Straßenlampe ab einer bestimmten Zeit, vielleicht 22:00 Uhr, auszuschalten.
In vergangenen Jahren wurde das schon einmal so gehandhabt.

8.2

Frau Annette Koch fragt nach dem Grund der Absperrung der städtischen Fläche an der Giebelseite (*Lindenplatz 13 gegenüber dem Vereinshaus*) mit rotem Band (*vor ca. 1 bis 2 Monaten*), so dass Anwohner auf dieser Stadfläche nicht mehr parken können?

Dem *Bürgermeister Bernhard Hieber* ist diese Sachlage nicht bekannt; er wird darüber Informationen einholen.

8.3

Es gibt eine Anfrage von Bürgern zum Friedhof, berichtet *Frau Annette Koch*, in denen es um die Möglichkeit der Schaffung einer zusätzlichen dritten Wasserentnahmestelle am anderen Ende geht.

Herr Ingolf Butge gibt zu bedenken, dass die Arbeiten auf dem Friedhof gerade abgeschlossen wurden.

8.4

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich beschreibt die Holzbohlendielen auf der Brücke (Bahnüberquerung) vom Friedhof Richtung Canyon als nicht mehr verkehrssicher. Die Abstände (Fugen) zwischen den einzelnen Bohlen sind durch Eintrocknen bereits so breit, dass es besonders für Radfahrer sehr gefährlich ist.

Das sollte sich mit der Stadtverwaltung zusammen angesehen werden.

8.5

Der durch die wenigen Niederschläge sehr geringe Wasserstand (70 cm Wasserverlust) am Schwanenteich wird vom *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich* als sehr problematisch beschrieben.

Sollte die Trockenheit weiter anhalten, ist die Nutzung als Feuerlöschteich nicht mehr gewährleistet.

Deshalb wird angeregt, den Teich manuell mit Hilfe von Tankwagen wieder aufzufüllen.

Eine Vorortbesichtigung zur Lösungsfindung, eventuell gemeinsam mit Herrn Juhl, wird angeregt.

zu TOP 9**Baumpflanzungen in Süplingen / Einbeziehung eines Baumsachverständigen****9.1**

Ortsbürgermeister Karsten Ulrich stellt Herrn Ludwig Knels noch einmal als „Baumsachverständigen“ vor, der sich Gedanken über mögliche Standorte für Baumpflanzungen im Ort Süplingen gemacht hat und übergibt ihm das Wort.

Herr Ludwig Knels erläutert mittels einer PowerPoint-Präsentation sehr detailliert die Möglichkeiten der Gestaltung von Flächen mit Bäumen an Hand eines bildlichen Dorfrundganges.

Er beschreibt die von Bäumen ausgehende positive Wirkung besonders in Bezug auf das Klima, aber auch für die Landwirtschaft und die Psyche der Menschen.

Auch zu Finanzierungsmöglichkeiten, wie z. Bsp. Spenden, Werbung und Baumpflanzaktionen, gibt Herr Knels Hinweise.

Die Anwesenden bedanken sich für den umfassenden Vortrag und *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich* stimmt zu, dass es einige Ecken in der Ortslage gibt, die noch bepflanzt werden könnten.

Er spricht Frau Sczech als Baumexpertin der Stadtverwaltung direkt an und bewirbt die Zusammenarbeit mit Herrn Knels, der die Stadt sehr gern unterstützt und für einen Erfahrungsaustausch bereit ist.

9.2

Herr Herbert Kahle fragt in diesem Zusammenhang an, ob es für die Stadt und Ortsteile ein Verbot / Auflage für die Anlage von reinen Schottergärten oder auch für die Anpflanzung von reinen Koniferen-Gewächsen gibt.

Er gibt den Ort Bornstedt als Beispiel an, indem es nicht mehr erlaubt sei, nur Koniferen zu pflanzen.

Diese würden der heimischen Vogel-/ Insektenwelt keinen ausreichenden Lebensraum bieten.

Dazu erläutert *Bürgermeister Bernhard Hieber*, dass es in der Vergangenheit eine nicht erfolgreiche Baumschutzsatzung gab, die durch das Konzept „ortsbildprägende Bäume“ ersetzt wurde, welches derzeit noch Anwendung findet.

Auf Grund der jetzigen Situation durch den Klimawandel wird gerade aktuell eine weiterführende Baumschutzsatzung erarbeitet.

Um 21:20 Uhr wird vom *Ortsbürgermeister Karsten Ulrich* der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. Karsten Ulrich
Ortsbürgermeister

gez. Erika Preisag
Protokollantin